



Landschaftsarchitektur
Melanie Pottebaum

Bauherr: **Stadt Beckum, Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung**
Bauvorhaben: Erarbeitung von freiraumplanerischen Konzepten für den Platz der Städtepartnerschaft und den Park Villa Moll im Stadtteil Neubeckum
Projekt-Nr. 25-008

Dokumentation und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Moll Park Beckum

Beteiligungsformat

„Parkausstattung für Ruhe – Natur – Stadtgeschichte“

Datum: 9. Mai 2026 von 11 – 14 Uhr am Tag der Städtebauförderung

Ort: Bürgerbeteiligung auf dem Platz der Städtepartnerschaft, Stadt Beckum

Format: Offene Vor-Ort-Beteiligung mit Ideenwänden, Visualisierungen und Kommentierung durch Bürgerinnen und Bürger

Ziel der Beteiligung

Für die zukünftige Entwicklung des Moll Parks wurden geplante Parkimpressionen vorgestellt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie der historische Parkcharakter gestärkt und gleichzeitig die Themen Ruhe, Naturerlebnis und Stadtgeschichte erlebbar gemacht werden können.

Die Teilnehmenden konnten ihre Anregungen direkt an den ausgestellten Entwürfen platzieren und die vorgeschlagenen Elemente mittels Priorisierungspunkten bewerten.

Beteiligungsatmosphäre

Die Veranstaltung bot den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich unmittelbar in den Planungsprozess einzubringen. Zudem bestand die Möglichkeit, Anliegen, Fragen und Ideen persönlich mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Beckum sowie dem Planungsteam zu besprechen. Der direkte Austausch wurde intensiv genutzt und als konstruktiv, transparent und wertschätzend wahrgenommen.



Leitbild des Moll Parks

Aus den Beiträgen der Teilnehmenden wird deutlich, dass der Moll Park künftig vor allem als ruhiger, naturnaher und identitätsstiftender Ort wahrgenommen werden soll.

Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich:

- Erhalt und Stärkung des parkartigen Charakters
- Förderung der Biodiversität
- Vermittlung von Stadtgeschichte
- Orte zum Verweilen und Beobachten
- Hohe Aufenthaltsqualität bei gleichzeitig geringer Überformung des Parks

Auswertung der Beiträge

1. Natur und Biodiversität

Dieses Themenfeld erhielt die größte Zustimmung.

Genannte Anregungen

- Gefällte Bäume sollen ersetzt werden
- Botanische Informationen
- Förderung der Biodiversität
- Lehrpfad zur Naturvermittlung
- Insektenhotel
- Wildstaudenpflanzungen
- Vielfältige Gehölz- und Blühstrukturen

Bewertung und Berücksichtigung im Vorentwurf

Im Zuge der Weiterentwicklung des Entwurfes werden die Pflanzen, bspw. in den Beeten im Sinne der Förderung der Biodiversität ausgewählt. Für die beiden Baumneupflanzungen wurden zwei verschiedene klimaresiliente und standortgeeignete Baumarten ausgewählt. Die Umsetzung botanischer Informationen oder eines Lehrpfades kann im Zuge der Maßnahme nicht geleistet werden. Ein Insektenhotel wird zunächst auch nicht berücksichtigt, kann allerdings auch nachträglich ergänzt werden.



2. Stadtgeschichte sichtbar machen

Mehrere Beiträge beschäftigen sich mit der historischen Bedeutung des Parks.

Genannte Anregungen

- Audioguide über QR-Codes
- Historische Informationen an ausgewählten Standorten
- Recherchen und Beiträge von Schülerinnen und Schülern
- Darstellung historischer Gebäude und Persönlichkeiten
- Vermittlung der Geschichte des Moll Parks

Bewertung und planerischer Impuls

Die Teilnehmenden wünschen sich eine stärkere Verknüpfung von Freiraumgestaltung und Geschichtsvermittlung. Die Entwicklung niederschwelliger Informationen kann im Zuge der Maßnahme nicht weiterverfolgt werden.

3. Ruhe und Aufenthaltsqualität

Der ruhige Charakter des Parks wird als wesentliche Qualität wahrgenommen.

Genannte Anregungen

- Erhalt offener Grünflächen
- Naturnahe Gestaltung
- Rückzugsorte
- Sitzgelegenheiten ohne intensive Freizeitnutzung

Bewertung und planerischer Impuls

Der Moll Park soll sich bewusst von stärker aktivitätsorientierten Freiräumen unterscheiden und als ruhiger Erholungsraum erhalten bleiben. Der vorliegende Entwurf entspricht dem Wunsch nach einer zurückhaltenden Ausstattung mit Fokus auf Naturerlebnis und Erholung.

4. Sicherheit und Ordnung

Mehrere Teilnehmende thematisierten Pflege und Sicherheit im Zusammenhang mit Drogenaktivitäten.



Genannte Hinweise

- „Sicherheit + Ordnung“ (mehr polizeiliche Kontrolle/Präsenz durch Ordnungsamt)
- Begleiterscheinungen durch Drogenkonsum bzw. -verkauf verhindern
- Ausreichende Anzahl von Abfallbehältern
- Pflegezustand der Anlage

Bewertung

Sauberkeit und Pflege werden als wichtige Voraussetzung für die Aufenthaltsqualität angesehen. Die beabsichtigten Maßnahmen sind mit den Städtischen Betrieben Beckum abgestimmt.

Durch die bauliche / gestalterische Aufwertung einer öffentlichen Fläche können nur bedingt negative bzw. unerwünschte Begleiterscheinungen verhindert werden. Mit der Aufwertung des Parks findet keine Nutzungsintensivierung durch bspw. Freizeitelemente oder zusätzliche Beleuchtung statt.

5. Eingangsbereiche und Orientierung

Genannte Vorschläge

- Torartige Eingangssituation
- Klarere Eingangsbereiche
- Verbesserung der Orientierung im Park
- Ergänzende Wegeanbindung ist positiv aufgenommen worden

Bewertung und planerischer Impuls

Die Eingänge sowie die ergänzende Wegeanbindung werden als wichtige Visitenkarte des Parks wahrgenommen. Dem Wunsch nach der ergänzenden Wegeanbindung wird entsprochen. Torartige Eingangssituationen bspw. durch die Installation von Pergolas können aus Kostengründen nicht weiterverfolgt werden. Darüber hinaus entsteht ein erhöhter Pflege- und Instandhaltungsaufwand.

Zusammenfassung:

Die Bürgerbeteiligung zeigt einen klaren Wunsch nach einem ruhigen, naturnahen und identitätsstiftenden Park. Im Gegensatz zu den stärker aktivitätsorientierten Vorstellungen für den Platz der Städtepartnerschaft stehen im Moll Park insbesondere Biodiversität,

Naturerlebnis, Geschichtsvermittlung und Erholung im Vordergrund. Auch wenn nicht alle Wünsche aufgrund der Kosten oder des hohen organisatorischen Aufwandes umgesetzt werden können, so entspricht der Vorentwurf weitestgehend den Vorstellungen der Öffentlichkeit. Der Vorentwurf entspricht darüber hinaus den Zielen für die Maßnahme aus dem ISEK Neubeckum.

Impressionen zur Beteiligung



